Spendenaufruf - Mahnmal "Wächter" von Anatol von Polizisten für Polizisten

28.07.2010

Düsseldorf, 29.07.2010 - Die nordrhein-westfälische Polizeistiftung, in deren Vorstand alle drei Polizeigewerkschaften vertreten sind, ruft alle Kolleginnen und Kollegen zu Spenden für das Mahnmal auf.

Die Polizeistiftung hatte schon seit längerer Zeit ein Mahnmal für im Dienst getötete Polizeibedienstete angeregt. Bei der Gedenkfeier Anfang Juni 2010 in Selm-Bork für die vor 10 Jahren im Dienst getöteten Polizeibeamten Ivonne Hachtkemper, Thomas Goretzky und Matthias Larisch von Woitowitz hatte der damalige Innenminister Dr. Wolf den Grundstein für das Mahnmal gelegt.

Da von Anfang an eine Finanzierung durch die Landesregierung ausgeschlossen war, hat sich der Vorstand der nordrhein-westfälischen Polizeistiftung dazu entschlossen, die Finanzierung des Mahnmals, das von dem ehemaligen Polizeibeamten Karl-Heinz Herzfeld aus Düsseldorf geschaffen wurde, aus Spenden zu sichern. Der unter dem Künstlernamen "Anatol" bekannte Beuys-Schüler und der Spendenaufruf der Polizeistiftung prägen den Sinn eines Mahnmals von Polizisten für Polizisten im Besonderen. Wenn jeder Polizeibedienstete nur 1,00 Euro spendet, ist das Mahnmal von Polizisten für Polizisten finanziert.

- **Spendenkonto: BBBank eG Düsseldorf - Kontonummer: 6 666 680 - BLZ 660 908 00**

Der BDK unterstützt die bereits in den Kreispolizei- und Landesoberbehörden angelaufene Spendenaktion ausdrücklich und bittet alle Kolleginnen und Kollegen sich daran zu beteiligen.

Schlagwörter
Nordrhein-Westfalen
diesen Inhalt herunterladen: PDF